Gemeindebrief

GdG Mönchengladbach-Ost

Dahl-Hardterbroich-Hermges-Lürrip-Pesch

KATHOLISCHE KIRCHE
MÖNCHENGLADBACH
MITTE-NORDOST

Ausgabe 40
Oktober - November 2025

Gemeinschaft der Gemeinden Mönchengladbach Ost

Jesus in Mönchengladbach

Stell dir vor: Jesus steigt heute am Hauptbahnhof in Mönchengladbach aus dem Zug. Kein Esel, kein Wüstenweg, sondern Bahngleise, Asphalt und das Leben einer Stadt, die pulsiert. Was würde er sehen, dieser Mann, der die Herzen der Menschen kennt?
Am Bahnhof trifft er auf viele Gesichter: müde Arbeiter, die nach Hause eilen, Menschen, die um ein paar Münzen bitten, und andere, die mit ihren Problemen kämpfen. Aber dazwischen gibt's auch Lichtblicke: ein Lächeln, ein nettes Wort, ein Funke Hoffnung im Chaos. Der Bahnhof zeigt, wie die Stadt ist – voller Gegensätze, wo Armut und Güte, Dunkel und Licht sich begegnen.
Jesus würde durch die Straßen gehen. Er sähe Cafés, wo Leute bei Kaffee plaudern, Kinder, die auf Spielplätzen lachen, und Jugendliche mit großen Träumen. Aber er würde auch die sehen, die niemand bemerkt: die Armen, die Einsamen, die Verzweifelten. Armut und Kummer verstecken sich selbst in einer lebendigen Stadt wie dieser.
In den Kirchen würde er kurz stehenbleiben. Die alten Mauern erzählen Geschichten von Glaube und Hoffnung. Manche Bänke sind leer, aber die Gebete der Menschen, die dort sind, leben weiter. Hier spürt er Gemeinschaft, ein leises Zeichen von Glaube.
Die bunten Kulturen der Stadt würden ihn beeindrucken: Menschen aus aller Welt, die hier zusammenleben. Doch er würde auch die Frauen sehen, die ganz verschleiert durch die Straßen gehen, und sich fragen: Ist das die Freiheit, die wir wollen?
Jesus würde uns anschauen – dich, mich, alle. Sehen wir die Welt mit offenen Augen? Oder lassen wir uns von Alltag, Angst oder Gleichgültigkeit blenden? Er würde uns sagen: Schaut auf die Menschen – die Fremden, die Leidenden, die Hoffenden. In jedem von ihnen steckt etwas Göttliches.
Den Kranken würde er die Hand reichen, den Traurigen Trost spenden, den Unsicheren Mut machen. Und er würde uns erinnern: Das Reich Gottes wächst nicht in schicken Gebäuden oder großen Worten. Es wächst, wenn wir uns berühren lassen, wenn wir Verantwortung übernehmen und wenn wir den Mut haben, Unrecht klar anzusprechen und zu ändern.
Jesus in Mönchengladbach – er sieht eine Stadt, die lebt, kämpft und liebt. Eine Stadt voller Chancen. Und er fragt uns: Was tut ihr, damit diese Stadt ein Ort wird, wo Gott Wurzeln schlägt?

Thomas Porwol

Die Gremienwahlen und deren Ablauf

Die Wahl zum Rat des Pastoralen Raumes rückt in großen Schritten näher. Am Sonntag, den 9.11.2025 ist es so weit.
In unserem Wahlbezirk, Mönchengladbach Ost, gibt es neben der Möglichkeit zur Briefwahl (Wahlunterlagen bitte zur Öffnungszeit im Pfarrbüro abholen), jeweils vor und nach den Gottesdiensten am 9.11.2025 die Gelegenheit zur Stimmabgabe.
Für die nächsten 4 Jahre möchten sich die folgenden drei Kandidatinnen ehrenamtlich für die pastoralen Belange einsetzen:

Karol Pamplaniyil-Pooppillikudiyil,
Eva Paschmanns und
Annette Schröders
(siehe Kandidatenliste)

Bitte machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch und stärken Sie die Kandidatinnen durch Ihr Votum!!

Für den Wahlausschuss: Christina Kortmann

Zum 1.10.2025 startet das neuen Leitungsteam

Neben dem Verwaltungsleiter, Tim Eickels (siehe Pfarrbrief August/September), gehören Propst Dr. Peter Blättler, Gemeindereferent Christoph Rütten und Gemeindereferentin Christina Kortmann dem neuen Leitungsteam an. Nach den Wahlen zum Rat des Pastoralen Raumes werden darüber hinaus noch zwei Gewählte beigeordnet.
Vieles muss sich neu finden und erfordert eine Zeit des gemeinsamen Einarbeitens. Dazu wünschen wir dem gesamten Team gutes Gelingen und Geschick, damit dieser Einsatz segensreich im Pastoralen Raum MG-Mitte, Nord, Ost wirken kann.

KATHOLISCHE
KIRCHE
MÖNCHENGLADBACH
MITTE-NORDOST

DIE BÜCHEREI
KÖB St.Mariä Empfängnis Lürrip
Neusser Str. im Pfarrheim 1.OG

Buchsonntag, was ist das?

Am 4. November feiert die katholische Kirche das Namensfest des heiligen Karl Borromäus.

Jeweils am Sonntag nach dem 4. November findet der „Buchsonntag“ statt. An diesem Tag wird die Arbeit der öffentlichen Bücherei in der Pfarrgemeinde gewürdigt.
Seit 1873 gibt es in Lürrip eine Bücherei, die damals noch Borromäus Bücherei hieß.

Generationen von Lürripern haben diese Bücherei an den wechselnden Standorten regelmäßig besucht. Viele haben unsere Bücherei heute leider schon lange nicht mehr besucht. Mancher Lürriper weiß auch nicht, dass es sie gibt.

Aber es gibt sie noch, die KÖB!

Klein, altmodisch mit Buchkarten, ohne Mitgliedschaft aber mit einem modernem, aktuellem Buchbestand.
Fünf ehrenamtliche Mitarbeiterinnen beraten mittwochs und donnerstags von 14.30 - 16.30 Uhr bei der Wahl eines Buches.
Am 09.11.2025, dem Buchsonntag, laden wir ab 10.30 Uhr zu einem Bücherflohmarkt ein.
Jedes Jahr müssen Bücher aus dem Bestand genommen werden, Nutzer schenken ihre gelesenen oder geerbten Bücher.
Der Bücherberg wächst jedes Jahr.
Jetzt soll alles raus!
Die Bücher werden kostenlos abgegeben.
Eine Spende für den Ankauf neuer Bücher würde uns und unsere Leser jedoch freuen.
Wir hoffen damit unsere Arbeit und das Angebot allen Menschen vor Ort bekannter zu machen.
Die Bücherei will heute auch Treffpunkt sein, ein Ort der Begegnung in der Gemeinde.

Anregungen dazu nehmen wir gerne auf.

Wir freuen uns auf ihren Besuch in der Bücherei Lürrip.

Das Bücherei Team

Unser Pfarrfest in Lürrip

Das jährliche Pfarrfest fand am Sonntag, 14. September statt. Wir

begannen mit einer Gemeindemesse unser Fest bevor die Stände auf dem Platz vor dem Pfarrheim öffneten. Eine Vielzahl von kulinarischen Möglichkeiten wie eine Auswahl an leckeren Fingerfoods unserer indischen Gemeinde, die legendären Reibekuchen, Pommes und die Cafeteria luden zum Verweilen auf dem Kirchplatz ein. Die Bruderschaft übernahm auch in diesem Jahr den Ausschank. Gegen Langeweile der kleinsten Besucher sorgte eine Hüpfburg in Form eines Feuerwehrautos der Feuerwehr Neuwerk, eine Bastelaktion, sowie ein Parcours vom Kindergarten oder die Kuscheltier -Kordelbude unserer langjährigen Freunde aus der Eifel. In diesem Jahr war auch die Rettungshundestaffel der freiwilligen Feuerwehr MG mit einem Stand und einigen Hunden bei uns. Natürlich durfte der Weinstand der Querköpp, die Blumenverlosung oder der Trödelverkauf nicht fehlen. Neben der Gesangseinlage der Grundschüler der Zeppelinschule bildete die Verleihung der Osterkerze des letzten Jahres an Michael Schmitz einen Höhepunkt des Tages. Ein besonderes Highlight war eine Hubsteigerfahrt mit Blick über unser schönes Lürrip.

An dieser Stelle gilt es allen, die uns mit einer Spende unterstützt haben und natürlich den fleißigen Helfern beim Auf- und Abbauen sowie den Kartoffelschäler*innen und allen, die an den Ständen geholfen haben einen herzlichen Dank auszusprechen. Ohne diesen tollen Einsatz in Planung, Vorbereitung und Durchführung des Festes wäre dieser besondere Tag, der durch schönes Pfarrfestwetter gekrönt wurde, nicht zu realisieren gewesen.

Der Reinerlös für den Unterhalt unseres Pfarrheims betrug in diesem Jahr 3.625,- €.

Das Pfarrfestteam

Herzliche Einladung zu sechs spirituellen Abenden mit biblischen Impulsen.

Diese Form der Exerzitien bietet die Möglichkeit in der Betrachtung der biblischen Botschaft, sowie im Gebet und in persönlicher Stille, den Alltag aus christlicher Perspektive in den Blick zu nehmen. Das kann gerade zu Beginn des Jahres neue Orientierung geben. Die feste Gruppe eröffnet darüber hinaus einen geschützten Raum zu Austausch und Ermutigung.

Die 6 Abende finden wöchentlich montags im kath. Pfarrheim in Lürrip, Neußer Str. 224 statt. Wir treffen uns nach verbindlicher Anmeldung als feste Gruppe. ***Das erste Treffen ist am 5.1.2026, von 18.00–19.30 Uhr***

Veranstaltet wird dieses Exerzitienangebot von der GdG MG-Ost (kath. Kirche in Mönchengladbach, Hermges, Hardterbroich, Lürrip)

Verbindliche Anmeldung bis zum 20. Dezember 2025 unter christina.kortmann@bistum-aachen.de, 02161/ 4069463.

Quartiersgarten Hermges
Stammtisch

Neue Aktionen

Termine: **08. Oktober 2025 ab 17 Uhr**

22.Oktober 2025 Ferienaktion 14 bis 16 Uhr

05. November 2025 ab 17 Uhr

03. Dezember 2025 lebendiger Adventskalender

Wo: Quartiersgarten, Hermges
Richard-Wagner-Straße 35

Kontakt: quartiersgarten-hermges@gmx.de
Monika Heidenfels: 015154059930

KATHOLISCHE KIRCHE
MÖNCHENGLADBACH
MITTE-NORDOST

Kommunionvorbereitung in den katholischen Gemeinden in
Dahl – Hermges – Hardterbroich – Pesch – Lürrip

Herzliche Einladung

an alle Eltern und Kinder, die
die 3. Klasse der Grundschule
besuchen und im **Frühjahr 2026**
Erstkommunion feiern möchten.

Termine Erstkommuniongottesdienste

Sonntag,	19. April 2026	11.30 Uhr	St. Bonifatius, Hardterbroich
Samstag,	25. April 2026	11.00 Uhr	St. Mariä Empfängnis, Lürrip
Sonntag,	26. April 2026	10.00 Uhr	St. Mariä Empfängnis, Lürrip

Info-Elternabend

Mittwoch, 1.Okt. 2025, 19 Uhr, Pfarrheim Lürrip, Neusser Str. 224

Anmeldung

Montag 6. Okt. 2025 18.00-20.00 Uhr Pfarrheim Lürrip,
Neusser Str. 224, 1. Etage

Mittwoch 8. Okt. 2025 10.00-12.00 Uhr Pfarrbüro St. Josef, Hermges
Richard-Wagner 35

Bitte bringen Sie zur Anmeldung das Stammbuch oder eine Kopie der Taufurkunde mit. Die Kostenbeteiligung beträgt 40 € für Kopien, Material etc.

Wir freuen uns, Sie und euch kennenzulernen,

Monika Heidenfels

Monika Heidenfels und das Kommunionteam

Dipl. Rel. Päd., Gemeindereferentin Tel: 02161 4069461 Mobil:015154059930
monika.heidenfels@bistum-aachen.de; www.gdg-mg-ost.de

Quartiersgarten Hermges

Herbstferien-Aktion

Kinder von 6 – 12 Jahren

→Spiele
→Kreative Basteleien
→Pflanzen

→Lagerfeuer

Termin:
22.Oktober 2025 von 14 bis 16 Uhr
Um Anmeldung wird gebeten.

Wo: Quartiersgarten Hermges
Richard-Wagner-Straße 35

Kontakt: quartiersgarten-hermges@gmx.de
Monika Heidenfels: 015154059930

DIE KINDERKIRCHE LÄDT EIN ZUM

Erntedank-Mitmachgottesdienst

"GOTT SEI DANK"

SONNTAG, 05.10.2025
10:30 UHR

KIRCHE ST. BONIFATIUS
HARDTERBROICHER STR. 62
41065 MÖNCHENGLADBACH

erstellt auf www.canva.com

TEILEN VERBINDET

Sankt Martin gegen Mobbing

„Gibst du mir bitte die Schere?“ Rafi war, wie alle aus seiner Klasse, mit Feuereifer dabei seine Laterne für den Martins-Umzug zu basteln. Aus dunklem Tonpapier hatte er schon die Konstruktion der Faltlaterne ausgeschnitten und das farbige Transparentpapier von innen angeklebt. Jetzt mussten nur noch Elemente zum Aufkleben ausgeschnitten werden. Dann war die Laterne fertig. „Du brauchst doch gar keine Laterne“, sagte Paulina barsch. „Wo du herkommst, gibt’s das doch überhaupt nicht.“ Mit diesen Worten nahm sie Rafi das Tonpapier aus der Hand, und ratsch war es in Stücke gerissen. Rafi stand nur hilflos da und schaute sie ungläubig an, wagte aber nicht, sich zu wehren, denn Paulina war in der Klasse die Anführerin. Sie hatte immer die Mehrheit der Mitschüler auf ihrer Seite. Und auch diesmal scharten die sich um Paulina und lachten. Rafi stand mit gesenktem Kopf da und Tränen kullerten über sein Gesicht.

Wie glaubst du, geht die Geschichte nun weiter? Wir haben zwei Vorschläge:

1. Vorschlag

„Was ist denn da los?“, rief die Lehrerin von vorne. „Jeder geht bitte wieder an seinen Platz und macht seine Laterne fertig.“ Paulina schlenderte betont lässig zu ihrem Tisch und auch die anderen taten so, als sei nichts gewesen. Kurz danach ertönte die Schulglocke. Fröhlich nahm jeder Schüler seine bunte, selbstgebastelte Laterne und machte sich auf den Heimweg. Nur Rafi ging traurig und mit hängendem Kopf nach Hause.

2. Vorschlag

Florian ging mit Schere und Tonpapier zu Rafi. „Komm, nimm von meinem Tonpapier. Wir machen zusammen eine Freundschaft-Laterne“, sagte er mit lachendem Gesicht. Gleich begann er Sterne und Herzen auszuschneiden. „Schau, die kleben wir jetzt auf das bunte Transparentpapier. Wenn es dunkel ist, und die Kerze in der Laterne brennt, leuchten die.“ Rafi’s Tränen versiegten und sein Gesicht hellte sich auf.

Die Geschichte von Sankt Martin hat auch etwas mit Teilen und Nächstenliebe zu tun. Der römische Soldat Martin von Tours war sehr mutig. An einem kalten Wintertag sah er einen armen Mann, der fast erfroren wäre, weil er nichts Warmes zum Anziehen hatte. Ohne zu zögern, teilte Martin seinen Mantel mit ihm, obwohl ihm dann selber nur noch die Hälfte übrig blieb. So hat er dem armen Menschen geholfen und ihm Wärme geschenkt. Genauso ist es schön, wenn wir füreinander da sind und einander helfen. Beim Martinsumzug tragen wir die Laternen und leuchten damit ein bisschen Wärme in die Welt. Denn manchmal kann schon eine kleine Geste, wie einen Freund zu trösten oder etwas mit ihm zu teilen, jemanden ganz glücklich machen.

Anna Zeis-Ziegler, In: Pfarrbriefservice.de

Die „St. Martin-Challenge“

Für Kinder

1. **Teile deine Süßigkeiten mit einem Freund.**
2. **Kümmere dich um Außenseiter in deiner Klasse (zum Spielen treffen, nicht ausgrenzen, in die Klassengemeinschaft mit aufnehmen).**
3. **Besuche eine ältere Frau oder einen älteren Mann in deinem Ort.**
4. **Nimm deinen Eltern eine Aufgabe im Haushalt ab (Spülmaschine ausräumen, Wäsche aufhängen, Treppe kehren, usw.).**
5. **Gib im Bus deinen Sitzplatz an jemanden ab, der nicht so gut stehen kann.**

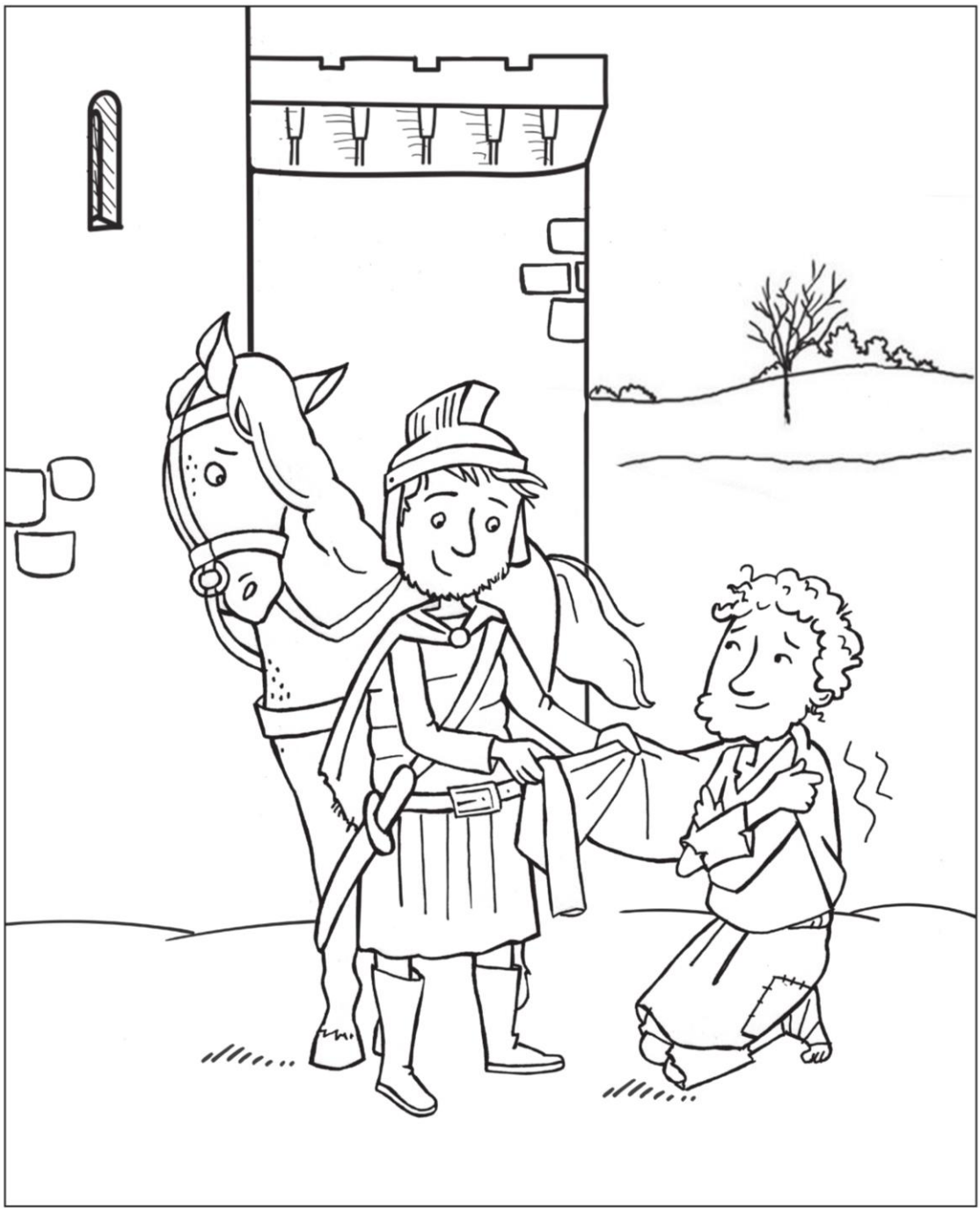


Illustration: Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ / Gabriele Pohl, ReclameBüro GbR

Licht EntZünden

G:tt,
wenn die Tage sich auch in Dunkelheit hüllen,
lass uns Licht füreinander sein.
Schenk mir ein offenes Herz.
Wärme teilend,
und Hände haltend.
Lass mich Hoffnungsbringer:in sein,
und den Funken bewahren,
der neues Licht entzündet.
Amen

Farina – Netzgemeinde DA-ZWISCHEN/in Pfarrbriefservice

TERMINE auf einen Blick

01.10. 2025 - Info-Elternabend zur Erstkommunion 2025
um 19.00 Uhr im Pfarrheim Lürrip, Neusser Str. 224

02.10.2025 - Taizé-Gebet um 20.00 Uhr in der Münster Basilika St. Vitus (nähere Informationen auf: https://kath-ja.de/m-event/Taize-Gebet)

05.10.2025 - Kinderkirche zum Erntedank um 10.30 Uhr in St. Bonifatius

07.10.2025 - Internationales Rosenkranzgebet um 18.00 Uhr in St. Maria Rosenkranz in Eicken

08.10.2025 - Stammtisch im Quartiersgarten Hermges ab 17.00 Uhr

22.10.2025 - Ferienaktion im Quartiersgarten Hermges 14.00-16.00 Uhr

25.10.2025 - Workshop mit Eugen Eckert 14.30 -18.00 Uhr, Friedenskirche

09.11.2025 - Wahl zum Rat des Pastoralen Raumes

16.11.2025 - Messe in ökumenischer Gemeinschaft um 10.00 Uhr in St. Mariä Empfängnis, Lürrip

30.11.2025 - Hl. Messe mit Spendung des Firmsakraments durch Bischof Dr. Helmut Dieser um 12.00 Uhr in St. Bonifatius

Vorankündigungen: Advent und Weihnachten

Besinnliche Rorate-Gottesdienste in St. Bonifatius

Wir laden Sie und Euch ganz herzlich ein,
am 01. und am 15.12. 2025 um 19.00 Uhr eine kleine Auszeit vom Stress der Vorweihnachtszeit zu nehmen. Bei Musik, Gebet und meditativen Texten wollen wir gemeinsam zur Ruhe kommen.
Wir freuen uns sehr auf Ihr und Euer Erscheinen.

Andrea Nolte und Annette Schröders

Vorläufige kurze Übersicht über die geplanten Gottesdienste an den Weihnachtstagen und Silvester

24.12.2025	
16.15 Uhr Familien Wortgottes-Feier mit Kinderkirche	St. Bonifatius, Hardterbroich
18.00 Uhr Christmette	St. Mariä Empfängnis, Lürrip
22.00 Uhr Wortgottesfeier mit dem Shalom Chor	
25.12.245	
10.00 Uhr Hl. Messe	St. Josef Hermges
26.12.25	
11.30 Uhr Hl. Messe	St. Bonifatius, Hardterbroich
28.12.2025	
10.00 Uhr Wort-Gottes-Feier	St. Josef Hermges
10.00 Uhr Hl. Messe	St. Mariä Empfängnis, Lürrip
11.30 Uhr Wort-Gottes-Feier	St. Bonifatius, Hardterbroich
31.12.2025	
18.00 Uhr Hl. Messe Jahresschluss	St. Mariä Empfängnis, Lürrip

In unseren Kirchen und auf der Homepage werden Sie frühzeitig einen Flyer mit allen Gottesdiensten und Heiligen Messen in der Advents-und Weihnachtszeit finden.

Hoffnungszeichen

einsam
etwas verloren
auch ein bisschen zerzaust
steht sie da
die **Sonnenblume**
auf dem abgeernteten Feld
die Wurzel fest in der Erde
hat sie dem Regen und den Stürmen
der letzten Tage standgehalten
das Gesicht
immer wieder
der Sonne zugewandt
für mich ist diese Sonnenblume
ein **Hoffnungszeichen**
für mein Leben
eine Einladung
mich immer wieder
auf Gott hin auszurichten
mich fest zu verwurzeln
um so
stand zu halten
den Stürmen dieser Zeit

Ulrike Groß, September 2024, www.spurensuche.info, In: Pfarrbriefservice.de

Selig die Dankbaren

Selig, die dankbar sind
für die sogenannten
Selbstverständlichkeiten,
für das Dach über dem Kopf
und das Brot auf dem Teller,
für den Frieden in Stadt und Land.

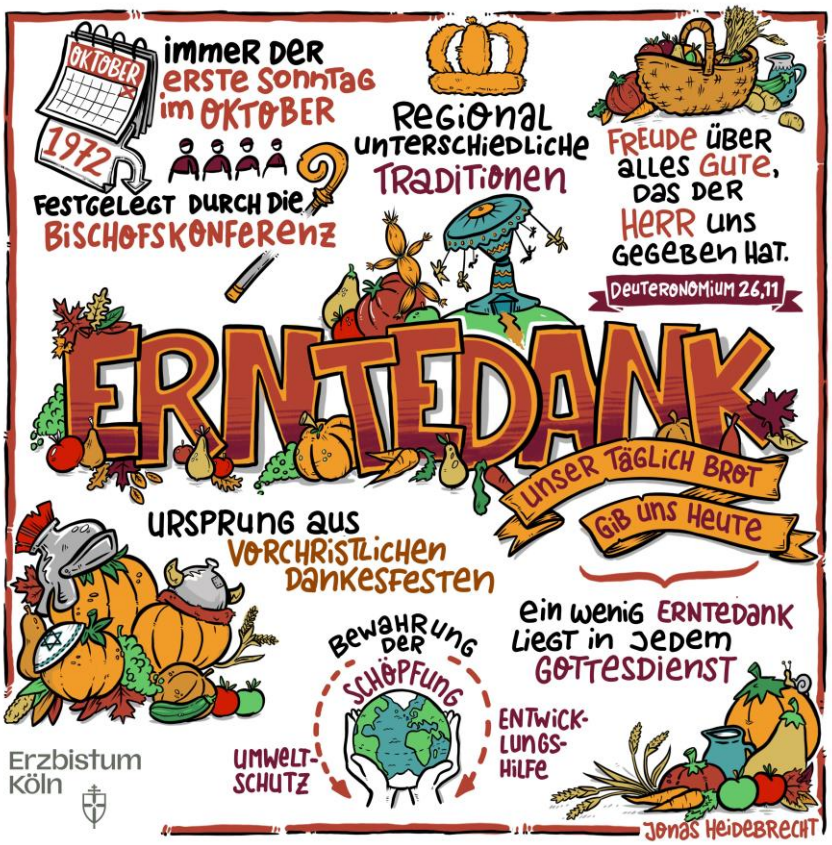
Selig, die dankbar sind
für die Kleinigkeiten des Lebens,
für Lerchengesang und Rosenduft,
für das freundliche Wort der Nachbarin.

Selig jene, die wissen,
dass nicht alles Gute aus eigener Kraft
kommt,
dass sie angewiesen sind auf andere
Menschen,
dass ein gnädiges Schicksal sie
vor Argem bewahrt.

Selig sind jene,
die Gott immer wieder Dank sagen
können,
die nicht nur in der Not beten,
sondern ihn täglich loben und preisen.

Irmela Mies-Suermann, In: Pfarrbriefservice.de

Danke sagen



Ein Dankeschön für die ehrenamtliche Arbeit im GdG-Rat und im Kirchenvorstand

Als Dank für den ehrenamtlichen Einsatz für unsere Gemeinde haben die Mitglieder des GdG-Rates und der beiden KV's Anfang September an einer spannenden und informativen Stadtführung unter der Leitung von Birgitta Mehlich teilgenommen. Anschließend gab es einen gemütlichen Ausklang im St. Vith mit viel Lachen, aber auch intensiven Gesprächen und positivem Austausch. Ein sehr gelungener Abend. Merci und Dankeschön.

50 Jahre

Ein halbes Jahrhundert

Bei der ersten Probe nach den Sommerferien im Jahr 1975 trafen sich die Sängerinnen und Sänger des Jugendchores St. Bonifatius – Hardterbroich wie gewohnt im Jugendheim. Zu den bekannten Gesichtern kam auch jemand, der den meisten recht fremd war. Ein schlaksiger junger Mann, etwas älter als die sonstigen Anwesenden und stellte sich vor: Horst Couson, Religions- und Musiklehrer an der Schule an der Charlottenstraße, wollte die Aufgabe übernehmen, den Chor zu leiten.
Nach den üblichen Anpassungsreibereien ist es ihm in kurzer Zeit gelungen, den Chor qualitativ auf ein gutes Niveau zu heben. Neben den sogenannten neuen geistlichen Liedern gehörten auch bald Gospels und Popsongs zum Repertoire. Auch das ein oder andere Werk aus dem Mittelalter fand Aufnahme in die Liederliste. Nachdem der Chor sich in „Shalomchor“ umbenannt hatte, fand er auch Zugang zu jüdischer Musik, wobei insbesondere die hebräische und jiddische Sprache echte Herausforderungen waren. Gerne wurde der Chor und auch die von Horst Couson initiierte Band: „Spil, Klezmer, spil“ anderenorts eingeladen, ein entsprechendes Programm darzubieten.
Bei der ersten Chorprobe nach den Sommerferien in diesem Jahr konnten wir feiern, dass Horst Couson nunmehr seit 50 Jahren den Shalomchor leitet, eine unfassbar lange Zeit, für die der Chor unendlich dankbar ist. Sein Wirken hat die Kirchenmusik, gerade in Hardterbroich enorm bereichert und geprägt.
Dafür wollen wir als Gemeinde auch Danke sagen.
Wir tun dies am Sonntag, dem 02.11.2025 um 11.30 Uhr in der Eucharistiefeier in St. Bonifatius. Dazu sind alle herzlich eingeladen.

Gregor Lappessen

Frieden schaffen

Frieden schaffen
Mit den Waffen
Sanftmut
Geduld
Vertrauen
Verständnis
Treue
Liebe

© Gisela Baltes

Aus unserem pastoralen Raum

KATHOLISCHE KIRCHE
BISTUM AACHEN

Internationales Rosenkranzgebet für den Frieden

mit den muttersprachlichen Gemeinden
in der Kirche St. Maria Rosenkranz in Eicken,
Eickener Straße / Marienkirchstraße

Vorbereitet und gestaltet wird diese Rosekranzandacht durch indische, vietnamesische, deutsche und polnische Christinnen und Christen.

Ein herzliches Willkommen allen Nationalitäten und Sprachen!

7. Oktober
18.00 Uhr

Fragen oder weitere Informationen:
Christina Kortmann,
Gemeindereferentin
Wolfgang Mahn,
Gemeindereferent

KATHOLISCHE KIRCHE
MÖNCHENGLADBACH
MITTE-NORDOST

Aus der Ökumene

Am 16.11.2025 laden wir wieder zu einer Messe in Ökumenischer Gemeinschaft ein. Diesmal um 10.00 Uhr in St. Mariä Empfängnis, Lürrip. Das Motto lautet: „Bereit für morgen, unterwegs in neue Zeiten“. Anschließend ist Gelegenheit zu einem kleinen Beisammensein, zu Gespräch und Austausch bei einem Getränk und einem kleinen Snack. Herzliche Einladung!

Den Buß- und Bettag, 19.11.2025 feiern wir in bewährter Form gemeinsam mit unseren evangelischen Glaubensgeschwistern. Näheres entnehmen Sie bitte den Aushängen.

Workshop mit Eugen Eckert

Wann: 25.10.2025, 14:30 – 18:00 Uhr
Wo: Friedenskirche, Margarethenstr. 20
Eugen Eckert ist ev. Pfarrer und Liedtexter.
Seine Lieder sind bekannt… „Bewahre uns Gott, behüte uns Gott…“, „Meine engen Grenzen…“,
„Auf dem Weg durch diese Nacht…“ – um nur einige zu nennen.

Bitte melden Sie sich bei Pfarrerin Brand an (antje.brand@ekir.de oder Tel.: 0216141403)!
Verantwortlich: Herbert Schimanski & Antje Brand

Lebendiger Adventskalender 2025

Wir treffen wir uns an den Tagen im Advent
vor geschmückten Fenstern.
*Wir suchen Gastgeber*innen, die Menschen aus*
unseren Gemeinden
zu einer Begegnung einladen.
*Die Gastgeber*innen bereiten für 15 Min.*
etwas Besinnliches vor
(Geschichte, Gedicht, Adventlied).
Anschließend ist Zeit für Begegnung.
Beginn um 18.00 Uhr, ca.30 Min.

Anmeldung bitte bis zum 15.Oktober
bei

Monika.Heidenfels@bistum-aachen.de
oder Antje.Brand@ekir.de.

Wallfahrt nach Kevelaer am 5. Juli 2025

Am 5. Juli machten sich Pilgerinnen und Pilger aus unserem Pastoralraum Mönchengladbach Mitte-Nordost wieder auf den Weg nach Kevelaer. Nach den Erfahrungen mit der Wallfahrt am Karfreitag wurde versucht, die Tradition der Pfarrei Sankt Vitus mit der Pfarrei St. Mariä Empfängnis Lürrip, zu verbinden. Ich glaube, alle sind trotz der verschiedenen Schwierigkeiten stolz auf das Ergebnis.
Unter dem Leitwort **„Begleitet auf dem Weg des Lebens“** starteten im Lürrip zehn Fußpilger*innen bereits in aller Frühe um 4.30 Uhr. Ihr erster Zwischenstopp führte sie nach Vorst, wo ein reichhaltiges Frühstück auf sie wartete.
Um 6.30 Uhr machten sich auch sieben Fahrradpilger*innen mit einem Reisesegen auf den Weg; unter ihnen begleiteten drei Messdiener diese Erfahrung zum ersten Mal.
Der Bus sammelte die Pilgerinnen und Pilger zunächst in Lürrip, dann an St. Elisabeth und schließlich an St. Barbara ein. Mit allen Buspilger*innen an Bord ging es weiter nach Vorst, wo sich die Gruppen vereinten und gemeinsam den Weg nach Kevelaer weiterfuhren.
Leider konnte durch eine organisatorische Verspätung die traditionelle Andacht nicht in der Kerzenkapelle stattfinden. Spontan stellten uns jedoch die Motorradpilger*innen den kleinen Kreuzweg zur Verfügung, sodass wir dort eine kurze, aber sehr stimmungsvolle Andacht halten konnten.
Im Anschluss folgte die Mittagspause. Ein Großteil der Pilgerinnen und Pilger versammelte sich im Priesterhaus, um dort gemeinsam zu essen, während andere die Zeit nutzten, um sich in Kevelaer individuell zu stärken und neue Kraft für den weiteren Verlauf des Tages zu schöpfen.
Der Kreuzweg um 13.30 Uhr war wie gewohnt gut besucht – nicht nur von Fuß- und Buspilgern, sondern auch von vielen, die mit dem PKW angereist waren. Höhepunkt des Tages war der Abschlussgottesdienst mit Pater Wolfgang, bevor sich die Pilgergemeinschaft am späten Nachmittag wieder auf den Heimweg machte.
Alles in allem war es ein besinnlicher Tag, der uns die Gemeinschaft im Glauben spüren ließ und viele Stärkungen für den Alltag schenkte.
Ein herzlicher Dank gilt dem Pilgerverein, vertreten durch Maria Dreßen und Eduard Wolf, sowie Eberhard Boekers, Georg Knauf und Pater Wolfgang für die Organisation und Begleitung dieser schönen Wallfahrt.
Wir freuen uns, dass wir im nächsten Jahr wieder gemeinsam die Wallfahrt vorbereiten werden und dass auch die Pfarrei Maria von den Aposteln Mönchengladbach-Neuwerk dabei sein wird.

Save the Date: Die nächste Wallfahrt findet am **19. September 2026** statt.

António da Costa, Pastoralreferent

Das Sakrament der Taufe empfingen

27.07.2025	**Angelina Valentina Metz**
16.08.2025	**Frida Maria Claßen**
22.08.2025	**Paul Junior Dreßen**
07.09.2025	**Lina Helmke**
07.09.2025	**Milo Valentin Siebert**

Das Sakrament der Ehe spendeten sich

13.09.2025	**Sebastian Mayer und Tamara Mayer-Beyers**

Aus unserer GdG verstarben

20.07.2025	**Brigitte Katharina Roters**
13.06.2025	**Hans-Gerd Rieken**
23.07.2025	**Erika Baumann**
27.07.2025	**John Nedumkallel**
11.08.2025	**Afonso Henriques Vieira Borges**
26.08.2025	**Heinz Willi Jennen**
04.09.2025	**Johannes Michael Schmitz**
04.09.2025	**Monika Regina Kosub**
09.09.2025	**Kasimir Johann Czaja**
11.09.2025	**Amalie Gertrud Noever**

Kontaktadressen:

Pfarrer Thomas Porwol		Richard-Wagner-Straße 31	304 8951
Christina Kortmann	Gemeindereferentin	Richard-Wagner-Straße 35	406 9463
Monika Heidenfels	Gemeindereferentin/ Präventionsfachkraft	Richard-Wagner-Straße 35	406 9461
António da Costa	Pastoralreferent		0176 15687623
Annette Schröders	Vorsitzende GDG - Rat		45635
Markus Hommers	stellv. Vorsitzender GDG -Rat		830 7922
Andrea Nolte	stellv. Vors. d. KV	St. Josef	48665
Gregor Bürger	stellv. Vors. d. KV	St. Maria Empfängnis	603939
Ellen Becker	Koordinatorin KGV	Richard-Wagner-Straße 35	406 9458
Pfarrbüro	Hermges	Richard-Wagner-Straße 35	406 9457
Pfarrbüro	Lürrip	Neusser Straße 220a	656 9313
Pfarrbrief- und Internetredaktion		Richard-Wagner-Straße 35	406 9457

E-Mail dafür: stjosef.hermges@Bistum-aachen.de
stmarieaeempfaengnis.luerrip@bistum-aachen.de

Redaktionsteam des Gemeindebriefes
Helmut Klein, Ulla Lenzen, Annette Schröders, Karl-Heinz Schindler

Redaktionsschluss für den Gemeindebrief Dezember-Januar
ist der 2. November 2025

Artikel bitte im bearbeitbaren Format zusenden (bitte nicht als PDF)!!!

Kath. Hochschulzentrum Lakum Richard-Wagner-Straße 35 2932873

Polnische Mission, Pater Edmund Druz, Bergstr.63, edmunddruz@yahoo.de 181959

Priesternotruf von 08:00 Uhr bis 20:00 Uhr **0176-15224260**
(wenn kein Priester in der Pfarre erreichbar ist)

Bildnachweise:

Titelseite: Annette Schröders; Logo Bistum Aachen; S2 Sarah Frank | factum.adp,PS; S3 factum.adp,PS, Logo Bistum Aachen; S4 2x Sarah Frank | factum.adp PS, Logo Bücherei; S5 2x Sarah Frank | factum.adp PS, Anna Zeis-Ziegler PS; S6 Fotos: Annette Schröders, Christina Kortmann; S7 Logo Quartiersgarten: Britta Kleinholz; S8 Kommunionlogo, Logo Bistum Aachen; S9 Logo Quartiersgarten: Britta Kleinholz, Foto: Monika Heidenfels; S10 Lena Hürtgen canva; S11 Sarah Frank PS2x, Anna Zeis-Ziegler PS; S12 Caroline Jakobi PS, Layout: Christian Schmitt / Text: Ronja Goj PS, Gabriele Pohl, ReclameBüro / Kindermissionswerk PS; S13 Erzbistum Köln / Jonas Heidebrecht PS, Foto: Annette Schröders; S14 2x Sarah Frank PS, DreamDigitalArtist Pixabay, Annette Schröders; S15 Sarah Frank PS, Open Clipart-Vectors Pixabay, Foto: Annette Schröders; S16 Erzbistum Köln / Jonas Heidebrecht; Fotos: Annette Schröders, Thomas Porwol; S17 Birgit Seuffert | factum.adp, Foto: Gregor Lappessen, Caroline Jacobi PS; S18 Inge Mahn, Andreas Rütten; Logo Bistum Aachen; S19 Birgit Seuffert | factum.adp PS, Eugen Eckert, evangelische Kirche; S 20 Monika Heidenfels, Foto: Annette Schröders; S21 Sarah Frank |factum.adp PS; S22 2x factum.adp, PS; Christian Schmitt PS; S23 factum.adp PS, Anna Zeis-Ziegler PS; S24. offiz. Logo GdG MG-Ost; PS= Pfarrbriefservice.de

Regelmäßige Gottesdienste in unserer GdG

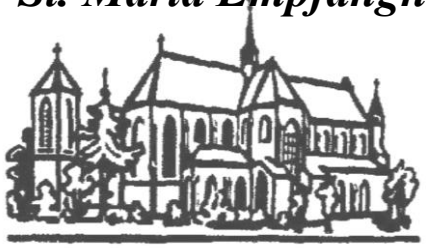
donnerstags in polnischer Sprache 18:30 Uhr
Eucharistiefeier oder Wortgottesdienst 10:00 Uhr
am Sonntag

St. Josef

St. Bonifatius

Eucharistiefeier oder
Wortgottesdienst am Sonntag 11:30 Uhr

St. Mariä Empfängnis



donnerstags Rosenkranzgebe 14:00 Uhr
freitags stille Anbetung 15:00 Uhr
freitags Eucharistiefeier in poln. Sprache 18:30 Uhr
samstags Eucharistiefeier in poln. Sprache 18:30 Uhr
Eucharistiefeier oder
Wortgottesdienst am Sonntag 10:00 Uhr
sonntags Eucharistiefeier in poln. Sprache 12:00 Uhr

Erreichbarkeit der Pfarrbüros GdG MG-Ost, telefonisch oder per E-Mail

	St. Josef Hermges	St. Mariä Empfängnis Lürrip
Telefon:	4 06 94 57	6 56 93 13

Montag	9:00 – 11:00 Uhr Präsenz	15:00 – 17:00 Uhr Präsenz
Dienstag	9:00 – 11:00 Uhr Präsenz 15:00 – 17:00 Uhr Präsenz	Nur über St. Josef
Mittwoch	15:00 – 17:00 Uhr Präsenz	9:00 – 11:00 Uhr Präsenz
Donnerstag	9:00 – 11:00 Uhr Präsenz	15:00 - 17:30 Uhr Präsenz
Freitag	9:00 – 11:00 Uhr Präsenz	geschlossen
E-Mail:	stjosef.hermges@Bistum-aachen.de	stmarieaeempfaengnis.luerrip@bistum-aachen.de

www.gdg-mg-ost.de

Gemeinschaft der Gemeinden Mönchengladbach Ost